

Hilfen zur Erziehung im Dialog

Hilfen zur Erziehung: zwischen Anspruch und Machbarkeit

Eine Veranstaltung der Landesjugend-
ämter Rheinland und Westfalen-Lippe
sowie der Arbeitsstelle Kinder- und
Jugendhilfestatistik

Zur
Anmeldung
Hier klicken!

7. Juli 2026

Gelsenkirchen, Wissenschaftspark

Die Akteur:innen der Hilfen zur Erziehung und sozialen Dienste in Nordrhein-Westfalen stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Gesetzliche Neuerungen, anhaltend steigende Fallzahlen und Ausgaben sowie knappe Platzkapazitäten markieren zentrale Entwicklungslinien in den Hilfen zur Erziehung der vergangenen Jahre. Sie prägen die aktuellen Diskurse ebenso wie die praktische Arbeit vor Ort.

Unter dem Titel „Hilfen zur Erziehung: zwischen Anspruch und Machbarkeit“ richten wir den Blick auf das Spannungsfeld, in dem sich das zweitgrößte Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe derzeit bewegt. Im Mittelpunkt steht das Verhältnis zwischen hohen Ansprüchen an Qualitätssicherung und Leistungsfähigkeit einerseits sowie vielfältigen fachpolitischen Herausforderungen und finanziellem Druck andererseits.

Ausgehend von aktuellen empirischen Befunden werden auf der Fachtagung unterschiedliche Themen vertiefend diskutiert. Dabei reicht das Spektrum von aktuellen Herausforderungen vor dem Hintergrund der allgemeinen Entwicklung der Fallzahlen und Ausgaben über die spezielle Betrachtung der Hilfen für junge Volljährige bis hin zu strukturellen Fragen im stationären Bereich. Ebenso werden die Rolle der Erziehungsberatung und des ASD im Kinderschutz sowie wiederkehrende Herausforderungen – etwa unplanmäßige Beendigungen von Hilfen zur Erziehung – beleuchtet. Darüber hinaus richtet sich der Blick auf die aktuelle Entwicklung bei den Eingliederungshilfen, insbesondere auf die Rolle der Verfahrensslots:innen – nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund des aktuell diskutierten Entwurfs zum ersten Kinder- und Jugendhilfestrukturereformgesetz (1. KJHSRG).

Durch eine Verknüpfung von Ergebnissen der Kinder- und Jugendhilfestatistik mit Erfahrungen aus den Praxisfeldern möchten wir die fachöffentliche Diskussion intensivieren und gemeinsam mit den Teilnehmenden Impulse zur Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung setzen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

Programm

9.30 Uhr	Ankommen und Stehkafee
10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Thomas Fink, LWL- Landesjugendamt Sandra Rostock, LVR-Landesjugendamt
10.15 Uhr	Steigende Ausgaben für die Hilfen zur Erziehung in NRW. Welche Erkenntnisse liefert die Statistik? Dr. Thomas Mühlmann, AKJStat
11.00 Uhr	Zwischen Disziplinieren und Beteiligen: Empirische Einblicke in die Praxis stationärer Hilfen zur Erziehung in Wohngruppen Prof. Dr. Zoë Clark, Universität Siegen
12.00 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Parallele Themenforen Forum 1: Strukturen und Personal in den stationären Hilfen zur Erziehung: empirische Einblicke im Lichte veränderter Anforderungen Dr. Thomas Mühlmann, AKJStat Nikolai Schayani, AKJStat Anke Süvern, LWL Yvonne Henk, LVR

Forum 2: Die Rolle der Erziehungsberatung und des ASD im Kinderschutz – Aufgaben, Schnittstellen und Kooperationsstrukturen

Banu Gökhan-Bagdatli, Erziehungsberatungsstelle Stadt Mönchengladbach
Stefan Pietsch, Jugendamt Stadt Eschweiler

Forum 3: Wenn Hilfen anders enden als geplant: unplanmäßige Beendigungen im Fokus von Daten und Praxis

Agathe Tabel, AKJStat
Dr. Julia Erdmann, AKJStat
Carina Karmolinski, Jugendamt Stadt Herne

Forum 4: Entwicklungen der Eingliederungshilfen im Fokus – aktuelle Zahlen und Verfahrenslots:innen

Dr. Benjamin Froncek, AKJStat
Thomas Fink, LWL

Forum 5: 18 Jahre alt und wie geht es weiter? Hilfen für junge Volljährige und Care Leaver

Julia Pudelko, AKJStat
Daniel Manhave, AKJStat
Filip David, Overdyck – Ev. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gGmbH

14.30 Uhr Pause

Podiumsdiskussion: Rechtsanspruch, Fachlichkeit und Finanzdruck: Wohin steuern wir die Hilfen zur Erziehung?

Michael John, Dezernat für Jugend, Familie, Soziales, Integration und Gesundheit der Stadt Arnsberg
Sabrina Langenohl, Beratungsinstitut InKuL

Klaus Röttgen, Jugendamt Stadt Mönchengladbach
Lisa Schubert, Caritasverband für das Bistum Essen e.V.
Prof. Dr. Holger Ziegler, Universität Bielefeld

16.00 Uhr **Perspektiven aus der Sicht der obersten Landesjugendbehörde NRW**
Sabine Meißner, MKJFGFI NRW

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Tagesmoderation

Sandra Rostock und Thomas Fink

Die Veranstaltung ist Teil einer Transferstrategie für das landesweite Berichtswesen zu den Hilfen zur Erziehung in Nordrhein-Westfalen – ein Projekt, welches durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert und gemeinsam von den beiden NRW-Landesjugendämtern und der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund durchgeführt wird.

Die HzE-Berichterstattung umfasst eine jährliche Veröffentlichung von Eckdaten zur Inanspruchnahme sowie zu den Ausgaben der Hilfen zur Erziehung und angrenzender Leistungsbereiche. Jeweils alle zwei Jahre erscheint ein ausführlicher Bericht und in den dazwischenliegenden Jahren wird eine Fachtagung – in diesem Jahr ist es die sechste – in der Reihe „Hilfen zur Erziehung im Dialog“ durchgeführt.

Die Veranstaltung wird gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Zielgruppe

Fachkräfte der Allgemeinen Sozialen Dienste, der Jugendhilfeplanung, der Freien Träger erzieherischer Hilfen sowie der Erziehungsberatungsstellen.

Fragen zum Inhalt

Thomas Fink, LWL-Landesjugendamt Westfalen
0251 591-4581, thomas.fink@lwl.org
Sandra Rostock, LVR-Landesjugendamt Rheinland
0221 809-4018, sandra.rostock@lvr.de
Agathe Tabel, Forschungsverbund DJI/TU Dortmund
0231 755-6583, agathe.tabel@tu-dortmund.de

Teilnahmebeitrag

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung beträgt 114,50 EUR (inkl. 44,50 EUR Verpflegung).

Fragen zur Anmeldung

Maximilian Gebauer, LWL-Landesjugendamt Westfalen
0251 591-1559, maximilian.gebauer@lwl.org

Anmeldung

Anmeldung bis zum 16. Juni 2026 **hier**. Bitte geben Sie bei der Onlineanmeldung Ihren Forumswunsch im Kommentarfeld »Zusatzinfo zur Abrechnung« an.

Veranstaltungsort

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen

Eine Wegbeschreibung befindet sich unter www.wipage.de.